

Postulat

von Pierino Cerliani (Grüne)

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, welche kurz- und langfristigen Massnahmen zur Reduktion der Feinstaubbelastung durch die Stadt (autonom und in Zusammenarbeit mit Bund und Kanton) getroffen werden können, und ein Massnahmenpaket zu beschliessen und zu veröffentlichen, damit der kommunale Spielraum möglichst rasch und vollständig ausgeschöpft werden kann.

Begründung:

Die Inversionslagen des diesjährigen Winters mit den langandauernden, hohen Überschreitungen der Luftschadstoffgrenzwerte haben gezeigt, dass im Bereich Luftreinhaltung ein erheblicher Handlungsbedarf besteht. Dank der intensiven Berichterstattung durch die Medien fand das Thema in der Bevölkerung grossen Widerhall und die Akzeptanz auch für einschränkende und kostenintensive Massnahmen ist erheblich gestiegen. Das hat auch dazu geführt, dass der Bund mit den Kantonen und die Kantone untereinander koordiniert Sofortmassnahmen treffen konnten. Diese neue Situation hat dazu geführt, dass auch auf kommunaler Ebene sich neue Handlungsmöglichkeiten ergeben - diese auszuloten und entsprechende Massnahmenpakete zur langfristigen Reduktion der Feinstaubbelastung und zur schnellen Reaktion auf zu erwartende künftige Inversionslagen mit entsprechenden Grenzwertüberschreitungen auszuarbeiten ist jetzt dringliche Aufgabe der Exekutive.



Antrag auf Behandlung mit den übrigen dringlich erklärten Vorstössen zur Feinstaubthematik.